

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

118 (1.5.1878) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 118. Erstes Blatt.

Mittwoch den 1. Mai

1878.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 10,807. Die Impfung nach dem Reichsimpfgesetze betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der impfpflichtigen Kinder und Schüler in der Residenzstadt Karlsruhe wird mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern von Anfang April bis Ende Oktober durch den Impfarzt Großh. Herrn Bezirksarzt Schubert vorgenommen.

Die impfpflichtigen Kinder müssen in der vom Impfarzte zu bestimmenden Reihenfolge jeweils **Mittwoch Nachmittag** in das Impfzimmer im **Rathhause Nr. 10 (Eingang Zähringerstraße oder Marktplatz)** zur Impfung gebracht werden.

Die betreffenden Eltern, Pfleger, Vormünder werden hievon jeweils noch besonders — unter Bezeichnung der festgesetzten Stunde — in Kenntniß gesetzt werden.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor dem Ablaufe des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden hat;
 2. jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurücklegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugniß in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
 3. ältere impfpflichtige Kinder oder Böglinge, welche noch nicht oder schon ein Mal oder zwei Mal, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden.
- Eltern, Pfleger und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Gesetze zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse dem Impfarzte vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur Nachschau gebracht werden.

Die Anmeldung ungeimpfter, auswärts geborener Kinder zur Impfung geschieht im Hause des Impfarztes, Stephaniensstraße 23, täglich Mittags von 2—3 Uhr. Ebenfalls können auch Anmeldungen für eine besondere Vornahme der Impfung geschehen.

Karlsruhe, den 27. April 1878.

Großh. Bezirksamt.

Seil.

Bekanntmachung.

Nr. 10,864. Das Vertilgen der Maikäfer betreffend.

An die Bürgermeister des Amtsbezirks.

Sie werden aufgefordert, nach Anleitung der diesseitigen Bekanntmachung vom 6. Mai 1872 Nr. 11,314 (Tagblatt Nr. 128) bei massenhaftem Erscheinen der Maikäfer die erforderlichen Maßregeln zu deren Vertilgung zu treffen und über das Ergebnis seiner Zeit zu berichten.

Karlsruhe, den 26. April 1878.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Gant-Edikt.

Nr. 22,418. Nachdem gegen Kaufmann Karl Däschner von Karlsruhe durch diesseitiges Erkenntniß vom 27. März d. J. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 28. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweiskunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und die Richterscheine als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe, den 25. April 1878.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

42.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Steuerkommissär des Bezirks sieht sich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß nach Art. 26 des Erwerbsteuergesetzes vom 25. August 1876 Jedermann, der in einem Steuerbezirk erstmals oder, nachdem seine Steuerpflicht geruht hatte, erstmals wieder einen erwerbsteuerpflichtigen Verdienst aus Arbeit, Dienstleistungen oder sonstiger Berufstätigkeit (Art. 1. B. des Erwerbsteuergesetzes) bezieht — sei es, daß dieser Verdienst überhaupt erstmals beginnt, oder aber, daß ein bereits in einem derartigen Verdienst stehender seinen Wohnsitz gewechselt hat — verpflichtet ist, sofern er nicht unter die Ausnahmebestimmungen des Artikels 29 fällt, innerhalb 14 Tagen vom Beginn der fraglichen Thätigkeit oder vom Tage des Aufzuges in dem betreffenden Orte an, dem Steuerkommissär des Bezirks oder dem Ortssteuererheber schriftlich oder mündlich — letzterenfalls übrigens im Protokoll anzugeben:

1. seinen Namen, seinen Stand und seine Wohnung, zutreffenden Falls auch seinen Arbeitsherrn;
2. Art und Betrag seiner Bezüge und der zum Abzug an demselben sich eignenden Lasten nach dem Stand zur Zeit der Abgabe der Erklärung;
3. bei wandelbaren Bezügen den voraussichtlichen mittleren Jahresbetrag;
4. den Zeitpunkt des Beginns der Bezüge beziehungsweise den Tag seines Aufzuges an dem betreffenden Ort.

Zur Entgegennahme dieser Erklärungen der erwähnten Pflchtigen, wozu namentlich alle **Gewerbsgehilfen** gehören, wird der unterzeichnete Steuerkommissär für die in den wichtigeren Orten seines Bezirks wohnenden Pflchtigen besondere Tagfahrten abhalten und dieselben jeweils in ortsüblicher Weise vorher bekannt machen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß Derjenige, welcher obige Anmeldungen und Angaben nicht oder nicht innerhalb der gesetzlichen Frist oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, wenn in Folge davon keine Steuer oder zu wenig an Steuer in Ansatz gebracht wurde, neben Nachzahlung der nicht oder zu wenig angelegten noch nicht verjährten Steuer in die gesetzliche Strafe verfällt.

Karlsruhe, den 25. Februar 1878.

Großh. Obersteuerkommissär.

Janson.

Die Bürgermeisterämter der Landorte des Amtsbezirks werden veranlaßt, vorstehende Bekanntmachung in ortsüblicher Weise in ihren Gemeinden ebenfalls verkünden zu lassen. Karlsruhe, den 25. Februar 1878.

Großh. Obersteuerkommissär. Janson.

Bekanntmachung.

Nach §. 34 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege sind alle hier im Dienst oder Arbeit stehenden (ortsfremden und ortsangehörigen) nicht in Familienverbände lebenden Diensthöten, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbsgehilfen und Lehrlinge zur städtischen Krankenversicherungsanstalt beitragspflichtig.

Diese Verpflichtung bezieht sich auch auf jene hier in Diensten stehenden Personen, welche außerhalb der Gemarkung und in den umliegenden Ortschaften wohnen.

Die Zahlung der auf wöchentlich 9 Pfennige festgesetzten Beiträge haben die Dienstherrschaften, Arbeitgeber und Lehrherren vorschüsslich zu leisten. Jeder Ab- und Zugang von beitragspflichtigem Personale ist von den betreffenden Dienstherrschaften, Arbeitgebern und Lehrherren behufs Richtigstellung der Beiträge bei der Verrechnung der städtischen Krankenversicherungsanstalt, Zimmer Nr. 14 (nördlicher Flügel des Rathhauses ebener Erde) alsbald anzuzeigen.

Die pünktliche Erstattung solcher Anzeigen wird überwacht werden. Karlsruhe, den 1. Januar 1878. Armenrath. Schneyler.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Armenrathes von heute haben sämtliche von der Armenkasse unterstützte Personen jeden Wohnungswechsel innerhalb 8 Tagen auf dem Bureau des Armenrathes anzugeben. Die Unterlassung der Anzeige zieht die sofortige Einstellung der Unterstützung nach sich. Karlsruhe, den 10. Dezember 1877. Der Armenrath.

Israelitische Religionschule.

Das Sommersemester beginnt Sonntag den 5. Mai, die Aufnahme neuer Schüler findet Donnerstag den 2. Mai, Vormittags von 11-12 Uhr, statt. Dr. Schwarz, Stadtrabbiner.

St. Vinzentiusverein.

Wir erhielten für unser St. Vinzentiushaus von Herrn Otkroiemehmer Schwarz und dessen Ehefrau ein Geschenk von 100 Mark. Für diese Gabe sprechen wir unsern innigen Dank aus. Der Vorstand des St. Vinzentius-Vereins.

Elisabethenverein.

22. Nächsten Mittwoch den 1. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet bei Frau Minister Regener, Lindenstraße 6, die statutengemäße Generalversammlung des Vereins statt, in welcher der Rechenschaftsbericht über das Wirken des Vereins im Jahre 1877/78 erstattet und die neue Wahl des Comites vorgenommen werden wird. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden dazu freundlichst eingeladen. Karlsruhe, den 27. April 1878. Das Comite.

Fröbelverein.

In Folge Uebertritts einer Anzahl Kinder in die Schulen und Institute können in beiden Kindergärten wieder zahlreiche Aufnahmen stattfinden. Monatsbeitrag für das Kind 3 M., Geschwister 2 M., Eintrittsgeld 2 M. für das Kind. Der Kindergarten hat den Zweck, im Sinne der Fröbel'schen Erziehungsmethode den Kindern im vorschulpflichtigen Alter durch Spiel und Spielbeschäftigung angemessene Unterhaltung und Anregung zu ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung zu bieten. Eigentliches schulmäßiges Lernen, Lesen, Schreiben, Auswendiglernen, auch Stricken sind grundsätzlich von der Anstalt ausgeschlossen. Anmeldungen für den Kindergarten Luisenstraße 2b bei Prof. Hofstetter, Marienstraße 37, und für Blumenstraße 7 bei dem Unterzeichneten. G. Längin, Hirschstraße 48.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Monatsversammlung am Mittwoch den 1. Mai d. J., Abends 8 Uhr, im Gasthof zum Prinzen Wilhelm. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Hofgarten-Assistenten Gräbner über Pflanzenvermehrung durch Stecklinge; mit besonderer Berücksichtigung der Topfkultur; Prämierung der ausgestellten Pflanzen und Pflanzenverloosung. Der Vorstand.

Tierschutz-Verein.

Generalversammlung

der Vereinsmitglieder am Samstag den 4. Mai d. J., Abends 7 Uhr, im „Grünen Hof.“ Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes pro 1877. 2. Neuwahl des Vorstandes. Die verehrlichen Mitglieder des Tierschutz-Vereins werden hiermit zum zahlreichen Erscheinen ergebenst eingeladen. Karlsruhe, den 30. April 1878. Der Vorstand.

Getragene Herren- und Damenkleider-Versteigerung.

33. Mittwoch den 1. Mai er., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung in der Goldenen Waage, Bähringerstraße 73: circa 30 getragene Damencostüme, 20 getragene Herrenanzüge, 15 getragene Knabenanzüge, einzelne Röcke, Hosen, Westen, Joppen, einige Fräcke, eine Uniform, eine Partie getragene Stiefel etc.; ferner: 2 Degen, 1 Uhr, verschiedenes Hausgeräthe, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Waschkommode, einige Stühle, 1 Ledbett, 2 Kissen, 1 Tragbett, 1 Bettstätte, 1 Hirschfänger, 1 Stügen nebst Zugehör, 1 Tisch und dergleichen, ein goldenes Armband (Gewinn Nr. 233 der Gewerbeausstellung).

Bruno Kosmann, Auktionator.

NB. Die Kleider sind noch sehr wenig getragen - die Möbel und Fahrnisse kommen erst Nachmittags zum Ausgebot.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Friedrichsplatz 4 ist eine schöne Entresol-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkoven, Küche und sonstiger Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Stallung für 3 Pferde, sowie Büschenzimmer und Heuspeicher können dazu gegeben werden. Auskunft wird ertheilt in den Nachmittagsstunden zwischen 2 und 4 Uhr Entresol links.

Hirschstraße 35 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 1 größeren und 3 kleineren Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Kammer, Keller, Holzplatz, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhause parterre.

33. Karl-Friedrichsstraße 32 ist auf 23. Juli oder früher wegen Abreise eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Mansarden und Keller, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattet, zu vermieten. Einzusehen und das Nähere zu erfragen zwischen 10 und 4 Uhr im Hause selbst, eine Stiege hoch.

Kriegstraße 139 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Magd- und Speicherkammern und 2 Kellern, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Zutritt zum Garten am Hause. Näheres beim Eigenthümer im 1. Stock.

Langestraße 55 ist im Vorderhause eine Wohnung, in 2 Zimmern mit Alkov, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzstall bestehend, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

Langestraße 125 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Kammern, nebst Wasser- und Gasleitung, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 123 im Laden.

33. Nowack-Anlage 7 ist wegen Abreise auf 23. Juli oder früher eine Herrschaftswohnung zu vermieten. Näheres Auskunft ebendasselbst parterre.

22. Schützenstraße 42 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern und Zugehör, mit Wasserleitung, an eine kleine, stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

22. Spitalstraße 27 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung sogleich zu vermieten.

21. Spitalstraße 38 ist auf 23. Juli der 1. Stock im Hauptgebäude und der 2. Stock im Hintergebäude sammt einer Werkstätte im Hintergebäude zu vermieten. Näheres zu erfragen im 3. Stock.

Viktoriastraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellerabtheilungen, 2 Mansarden und Glasabschluß, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 21 im 1. Stock.

Wilhelmstraße 26 ist eine Mansardenwohnung (3. Stock) von 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Keller und Antheil an der Waschküche auf 23. Juli zu vermieten und im ersten Stock zu erfragen.

Bähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 78 im 2. Stock.

N. L. Homburger,

Langestr. 211.

Anfertigung von Herrenhemden

nach Maass und Vorschrift nach neuestem System in bestsitzen-dem Schutte.

Lieferung in 2-3 Tagen, in vorzüglicher Wäsche.

Grösstes Lager von **Leinwand**, Ellsäcker, amerikan. und Etlinger **Shirtings**, **Hemdeninsätze**, glatt u. mit Falten, gestickt, **engl. Hemdenflanells**, bunte **Hemdenstoffe**. Kragen u. Manschetten, Cravattes. Preise bedeutend ermässigt.

Empfehlung.

G. Baur, Corsettengeschäft,

Bähringerstr. 61,

empfiehlt sich den geehrten Damen in der Anfertigung aller Arten Corsetten, als:

Danzer-Corsetten mit Leibgurten, Geradhalter für Erwachsene und Kinder, Corsetten mit Gummieinsatz, Leibbinden, Geradhalter für Einbüttige

und sichert schnelle Bedienung und billige Preise zu. 6.2.

H. Meyer,

Sophienstr. 37 (Garten),

empfiehlt:

Violinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{2}$ Format, Violon (Bratschen), Celli, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{1}{2}$ Format, Bässe, Gitarren,

von älteren und neueren Meistern, zu den billigsten Preisen.

Deutsche und italienische Saiten.

Billige Notenpulte!

Reparaturen an allen Streichinstrumenten werden gut und billig besorgt.

Anzeige und Empfehlung.

*3.1. Unterzeichnete empfiehlt sich den hiesigen geehrten Damen im Frisieren auf Abonnement unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung. Marie Sug, Wilhelmstr. 34.

Gübneraugen,

Warzen

sowie entfernt sofort und ohne jeden Schmerz Fried. Wiltberger, Kronenstr. 45.



G. L. DAUBE & Co.
CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION
der deutschen & ausländischen Zeitungen,
Bureau: Karlsruhe, Waldstr. 54.
Alleinige & ausschliessliche Vertreter
der Hauptblätter des deutschen Reiches
für Frankreich, England, Belgien & Holland,
sowie fast aller bedeutenderen
niederländischen, belgischen und österreichischen etc.
Journales für Frankreich resp. Deutschland etc.

HAUPT-ANNAHME-BUREAU
für Inserate in die Allg. Anzeigen z. Gartenlaube.

Tägliche directe Expedition
aller Arten von Anzeigen & Reclamen in alle Zeitungen
Localblätter, Reisebücher, Kalender etc. der Welt.
Prompts discrete & billige Bedienung.
Verzeichnisse der Zeitungen aller Länder,
sowie Kostenvoranschläge
stehen gratis - franco zu Diensten.
Auf Wunsch Stylisirung der Annoncen & Reclamen.
Eigene Buchdruckerei
mit Dampf-Schnellpressen-Betrieb

BERLIN BRESLAU DRESDEN LEIPZIG HAMBURG
HANNOVER KÖLN MÜNCHEN CARLSRUHE STUTTGART
PARIS FRANKFURT A. M. WIEN

Bettfedernreinigung.

3.3. Bettfedern werden täglich mit Dampf in einem Cylinder gereinigt, wobei die Federn von allem Geruch und Unrath befreit und dann in einem Kasten durch Wind getrocknet werden. Auch werden Bettfüße zum Waschen und Wischen angenommen und kann Jedermann auf seine Federn warten: Herrenstr. 26, Hinterhaus, parterre.

Öeffentliche Danksagung.

* Allen, die mir bei dem letzten Brandunglücke so freundlich Hilfe geleistet haben, spreche ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank aus.

Friedrich Illmer,
Stadt- und Landkutscher.

THEE

in allen Sorten der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von **J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt, bei **F. Mayer & Cie.** in Karlsruhe, Rondellplatz.

Mein großes Kaffee-Lager

von den billigsten reinschmeckenden bis zu den hochfeinsten Qualitäten bringe zu Engros-Preisen in empfehlende Erinnerung.

Zugleich mache ich auf meinen stets frischgebrannten Kaffee a M. 1.35, M. 1.65 und M. 1.90 per Pfund aufmerksam.

Friedrich Maisch,

Ludwigsplatz 57.

3.1.

Mexikanischer Kaffee.

Für diesen hochfeinen Kaffee ist eine Verkaufsstelle Bahnhofstr. 6 eröffnet. Durch direkten Bezug von den Pflanzern ist es möglich, zum Produktionspreise, nur mit Aufschlag von Zoll und Fracht, zu verkaufen, und wird

das Pfund zu M. 1

verkauft, auch werden halbe Pfunde abgegeben.

Aug. Hoffmann, Bahnhofstr. 6.

8 goldene Medaillen und Ehrendiplome.

LIEBIG

Company's

Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika.)

Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *J. Liebig*

En-gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren **Hassermann & Herrschel** in Mannheim.
Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Herren- u. Damen-Hemden, Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken, Unter-röcke, Hauben u. s. w.

werden nach Maass oder Muster pünktlich und billigt angefertigt von dem **Hemden- und Ausstattungs-Geschäft**

F. D. Zutt in Mannheim.

Der Laden in Karlsruhe befindet sich Lange-str. 156, gegenüber der Infanterie-Kaserne.

— Eine größere Partie
eichenes Abfallholz
 verkauft, um damit zu räumen, billigt
 Holz- und Kohlengeschäft
A. v. Steffelin, vorm. Otto Krauth,
 Bahnhofstraße 46.

Café Egetenmeier
 22. am Ludwigsplatz
 empfiehlt sehr guten **Café**, seine **Re-
 staurations**.

Abonnenten zu gutem Mittagstisch
 werden vom 1. Mai an angenommen.

Eltern und Erzieher

machen wir auf das schöne und nütz-
 liche pädagogische Kunstjournal: **Der
 Jugend Spiel und Arbeit** von Dr.
 J. D. Georgens und J. M. von Gayette-
 Georgens, unter Mitwirkung hervor-
 ragender Mitarbeiter, Preis pro Quartal
 Mk. 1.50, aufmerksam. Dasselbe bietet
 in jedem in Buntdruck ausgeführten
 Monatshefte Unterhaltung und bildende
 Beschäftigung der verschiedensten Art
 für Kinder von 5-13 Jahren. Die bei-
 gefügte Beilage gestattet die sofortige
 leichte Nachahmung der Vorlagen. Jede
 Buchhandlung und Postanstalt nimmt
 Abonnementsbestellungen an. Ausführ-
 liche illustr. Prospective gratis.

Leipzig.

Richter's Verlags-Anstalt,
 K. K. Hofbuchhandlung.

Codesanzeige.

Verwandten und Freunden machen wir die trau-
 rigte Mitteilung, daß unsere liebe Tante
Frau Marie Kiefer, geb. Dürr,
 heute Früh 3 Uhr im Alter von 80 Jahren sanft
 entschlafen ist.
 Blumenpenden werden, einem Wunsche der Ver-
 storbenen entsprechend, dankend abgelehnt.
 Karlsruhe, den 30. April 1878.

Die Hinterbliebenen.

Liederhalle.

Samstag den 4. Mai, Abends 7 1/2 Uhr,
 Spaziergang nach Mühlburg zum Cyklopen.
 Sammlung am Mühlburger Thor.
Der Vorstand.

Mittwoch den 1. Mai 1877
 im grossen Saale des Rathhauses
 (Marktplatz):

Dritte dramatische Vorlesung
 von **Karl Weiser**,
 Grossh. Bad. Hofschauspieler.
Narziss.

Trauerspiel von Brachvogel.
Anfang 1/8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Kassenöffnung 1/2 7 Uhr.
 Bilette für reservirte Plätze à 2 M., nicht-
 reservirte à 1 M. und Polytechniker-Karten
 à 80 Pf. sind von heute ab in den Musikalien-
 handlungen von Dört, Frey und Schuster zu
 haben; ebenso Zettel zu 10 Pf. 2.2.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 1. Mai. Theater in Baden.
 ten von H. Laube. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Donnerstag den 2. Mai. II. Quart. 57.
 Abonnements-Vorstellung. **Die lustigen
 Weiber von Windsor.** Komische Oper
 in 3 Akten von Nicolai. Anfang 1/2 7 Uhr.
 Freitag den 3. Mai. II. Quart. 58.
 Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male:
Durch die Intendantz. Original-Lust-
 spiel in 5 Akten von E. Henle. Anfang
 1/2 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich das seither innegehabte
 Geschäftslokal Marktplatz Nr. 5 verlassen habe und nunmehr in mein
 Haus

Bähringerstraße 77

neben der kaiserlichen Reichspost

eingezogen bin.

Bei dieser Veranlassung beehre mich, mein **reichhaltiges Lager
 in allen Arten Uhren**, ebenso meine auf das Pünktlichste geleitete
Reparaturwerkstätte in empfehlende Erinnerung zu bringen und
 bitte auch fernerhin um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

G. Schmidt-Staub,

Hof-Uhrmacher,

77 Bähringerstraße 77,

neben der kaiserl. Reichspost.

Karlsruhe, 28. April 1878.

42.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum
 mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heuti-
 gen Tage mein Geschäftslokal von der Bähringerstraße 77 nach
 der

74 Langenstraße 74 am Marktplatz

verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher so reichlich geschenkte Ver-
 trauen meinen Dank sage, bitte ich, mir dasselbe auch in mein
 neues Geschäftslokal übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

L. Hämer,

Friseur.

Amerikanische Kopf-Douche-Einrichtung.

Anfertigung aller Arten künstlicher Haararbeiten.

Großes Lager feiner Parfümerien & Toiletteartikel.

Julie Wilhelm,

Kronenstraße 31, 2. Stod.

32.

Modes.

Elegante Arbeit!

Gillige Preise!

Institut und Pensionat

von

A. Fecht,

Premierlieutenant a. D.,

Karlsruhe.

Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen, Staatseisenbahndienst, Cadettenkorps, Poly-
 technikum, anderweitige wissenschaftliche Ausbildung in Sprachen und Realfächern.
 Der Unterrichtsplan ist so eingerichtet, daß die Theilnahme an einer wissenschaftlichen Ausbil-
 dung ohne Störung einer etwaigen Berufstätigkeit möglich ist.
 Aufnahme jederzeit. Der Prospectus wird auf Verlangen franco versandt oder gratis abge-
 geben in der Wohnung des Institutsvorstehers:
Sophienstraße 55.

Ausverkauf wegen Lokalwechsel.

Um mit meinem großen Waarenlager
**Buntstickereien, Holz-, Korb- und Lederwaaren, sowie allen
 Arten Kurzwaaren**

wegen bevorstehendem Umzuge möglichst zu räumen, gewähre ich von heute ab bei Comptant-Zahlung und billigst gestellten Preisen

10% Rabatt,

und sehe ich, bei der Realität dieses Ausverkaufes, recht zahlreichem Besuche entgegen.

C. A. Kindler,

Langestraße 185.

Karlsruhe, den 1. Mai 1878.

NB. Zurückgesetzte Gegenstände werden unterm Selbstkostenpreis abgegeben.

6.1.

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Nach dem am 5. ds. Mts. erfolgten Ableben unseres langjährigen Vertreters Herrn **Wilh. Hofmann in Karlsruhe** haben wir unsere General-Agentur für das Großherzogthum Baden auf den Sohn desselben, Herrn **Wilhelm August Karl Ludwig Hofmann**, in Firma **Wilh. Hofmann junior in Karlsruhe**, übertragen und bringen dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Lübeck, den 26. April 1878.

Der Director:

Bernh. Sydow.

Karl Wilhelm Götz,
 Langestraße 115. Karlsruhe. Langestraße 115.
 Agentur-, Commissions- und Speditions-Geschäft,
 verbunden mit Stellenvermittlung.

Fußboden-Glanz-Lack

ohne oder mit verschiedener Farbe wie seit Jahren in bekannt vorzüglicher Waare und großer Dauerhaftigkeit empfiehlt

Die Material- und Farbwaaren-Handlung
 von **W. L. Schwaab,**

Amalienstraße 19.

Niederlage bei Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.

Coaks-Bestellungen

für 1878/79 wollen bis

spätestens 15. Juni d. J.

auf unserem Bureau, Mühlburgerstraße 5, woselbst Bestellungsformulare in Empfang genommen werden können, gemacht werden.

6.5.

Unseren bisherigen Kunden lassen wir Bestellungsformulare zustellen.

Stadt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Die Feuerungsmaterialien-Handlung

von **Fritz Werntgen** hier,

Kriegsstraße 137/39,

empfehle zu nunmehr herabgesetzten Preisen ihre sämtlichen Materialien, als:

- Muhrer Stückkohlen Ia,**
- " **IIa,**
- " **gew. Rußkohlen Ia,**
- " **Fettschrotkohlen Ia,**
- " **Schmiedekohlen,**
- " **Maschinenkohlen,**
- Saar Stückkohlen,**
- " **Grubenkohlen,**
- " **Geriß,**
- Wurm Rev. gew. Würfelkoh-**
- len Ia,**

- Wurm Rev. Briquettes I, II**
- und III,**
- (ausgezeichnet als lang andauerndes, eine gleich-
- mäßige Wärme erzeugendes Heizmaterial),
- Muhrer Schmelzcoaks,**
- " **Gascoaks,**
- buchene Holzkohlen,**
- tannene "**
- Buchen- } Scheitholz,**
- Föhren- } "**
- Buchen- } Kleinholz**
- Föhren- } "**

und bitte um geneigten Zuspruch.

3.2.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Bürgerverein Karlsruher Siederkranz.

3.2. Wir benachrichtigen hiermit unsere verehrlichen Mitglieder, daß die diesjährige statutenmäßige Generalversammlung

Mittwoch den 8. Mai, Abends 7/9 Uhr,
 im Vereinslokal abgehalten wird, wozu wir mit dem Bemerken höflichst einladen, daß die Tagesordnung im Lokal angeschlagen ist.

Der Vorstand.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. April d. J. gnädigst bewogen gefunden,

dem königlich Niederländischen Kammerherrn Jonker A. Holmberg de Wedfeld das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub, und

dem Baron van Hogenbory, Flügeladjutant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich der Niederlande, das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Bahringer Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Elsaß-Lothringischen Eisenbahn-Beamten Höchstihres Ordens vom Bahringer Löwen zu verleihen und zwar:

das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub:
 dem kaiserlichen Generaldirektor der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, Geh. Ober-Regierungsrath Mebes;

das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub:
 dem kaiserlichen Eisenbahndirektor, Ober-Regierungsrath v. Guérard;

das Ritterkreuz 1. Klasse:
 den kaiserlichen Eisenbahn-Direktoren Funke und Ulrich.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Ordensauszeichnungen zu erteilen, nämlich:

dem Betriebsdirektor Schupp und dem Baudirektor Gerwig bei der Generaldirection der Großherzoglichen Staats-Eisenbahnen für den königlich Preussischen Kronenorden zweiter Klasse, und

dem Regierungsrath Schroeder bei der Generaldirection der Großh. Staats-Eisenbahnen für den kgl. Preussischen Kronenorden dritter Klasse.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. April d. J. gnädigst geruht, dem Universitätsgärtner Christoph Lang in Heidelberg den Titel als Garteninspektor zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 25. d. M. Folgendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Hauptmann Gert, Kompagnie-Chef im 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, wird dem Regiment, unter Beförderung zum überzähligen Major, aggregirt.

Premierleutnant v. Janthier vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111 wird zum Hauptmann und Kompagnie-Chef und

Secondleutnant Stauch von demselben Regiment zum Premierleutnant befördert.

Der Secondleutnant v. Randow vom 4. Pommerischen Infanterie-Regiment Nr. 21 wird in das 3. Badische Infanterie-Regiment Nr. 111 versetzt.